

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1938

8.7.1938 (No. 185)

Verlag: Badische Presse, Grenzmarkt-Druckerei u. Verlag G.m.b.H., Karlsruhe a. M., Verlagsgebäude: Säulertor...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung Neuer Rhein- und Kinzigbote General-Anzeiger für Südwestdeutschlandhardt-Anzeiger Karlsruhe, Freitag, den 8. Juli 1935

Verkaufspreis 10 Pfg. Bezugspreise: Monatl. 2.-RM mit den „Badischen Sonntagsblättern“...

Neuer Rechtsbruch der Tschechen

Sudetendeutsche Bürgermeister am Amtsantritt gehindert — SDP-Schritt bei Hodza

Prag, 8. Juli. Entgegen dem klaren Wortlaut des Gesetzes hindert die Prager Regierung die bei den Gemeindevahlen im Mai und Juni durch die sudetendeutschen Mehrheiten gewählten neuen Bürgermeister daran, ihr Amt anzutreten...

Diese Stellungnahme haben die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei Kundt, Dr. Kofke und Dr. Peters gestern in einer Aussprache dem Ministerpräsidenten Dr. Hodza und dem Innenminister Dr. Cerny mitgeteilt.

Wieder tschechische Beamte in deutschen Städten

Aisch, 8. Juli. In Aisch wurde die durch die Pensionierung des tschechischen Postdirektors freigewordene Stelle wiederum durch einen Tschechen besetzt. Zwei deutsche Anwärter wurden nicht berücksichtigt...

Durch die Bezirksbehörde wurde der Stadtverwaltung Eger untersagt, eine Stellungnahme zu der am 21. Mai erfolgten Erziehung zweier Sudetendeutscher in einer Stadtratsitzung zu befassen.

Staatsrat Hanns Johst:

Zum Tag der Deutschen Kunst

Der deutsche Mensch neigt immer dazu, den Kampf nach Innen zu verlagern, er ringt im Grunde um einen Weltanteil an der Welt. Er ringt um Form auf dem Gebiete der Kunst lieber als in der Uniform auf Schlachtfeldern.

Rein sprachlich mag sich diese Tatsache von selbst erheben. Uniform ist als Wort Fremdwort. Die deutsche Sprache sagt Tracht und für Uniform heißt der analoge Begriff dann: Ein-Tracht. Den deutschen Worten schwebt also das Schönheitsideal und das Friedensideal vor!

Gerade das Ausland hätte allen Grund, diesen Tag mitzufeiern, denn nichts läßt Vorurteile schneller und leichter verblassen als schöne, einträchtige Fest- und Feiertage.

Kriegsrecht über Haifa verhängt

Belagerungszustand über Jerusalem — Englische Truppenverstärkungen — Neue blutige Zwischenfälle

o. Jerusalem, 8. Juli. Trotz der von den Mandatsbehörden getroffenen umfangreichen Vorsichtsmaßnahmen halten die Unruhen in Palästina weiter an. In Haifa wurde am Donnerstagvormittag ein Jude durch Gewehrshüsse getötet und sieben weitere schwer verwundet.

In Jerusalem wurden zum Protest gegen die Ermordung und Verwundung von Arabern in den Vormittagsstunden sämtliche arabischen Läden geschlossen.

Hierauf wurde von den Mandatsbehörden über Jerusalem der Belagerungszustand verhängt und gleichzeitig in Haifa das Kriegsrecht ausgerufen.

Die Unterjuchung der Vorgänge in Haifa am Mittwochabend ist noch nicht abgeschlossen. Inzwischen wurden zehn arabische Polizisten verhaftet, weil sie planlos in die Menge geschossen haben sollten.

werden streng bewacht, nachdem die Araber aus dem jüdischen und die Juden aus dem arabischen Viertel entfernt worden sind.

Der Sicherheitsdienst wird jetzt ausschließlich von englischen Truppen und Polizeibeamten versehen. Der Vorsitzende der Ortsgruppe der Neuzionisten in Jerusalem, Dr. Ephraim Wajshis, ist von den englischen Mandatsbehörden verhaftet worden.

Unter den erschossenen Juden befindet sich der Schwager des Präsidenten der Jionistischen Vereinigung, Weizmann, der in einem Wagen in die Feuerlinie geriet.

Der kleine englische Kreuzer „Emerald“ (7550 Tonnen) traf gestern aus Malta kommend in Haifa ein und landete Truppen. Auch der Schlachtschiff „Repulse“ (32000 Tonnen) ist auf dem Weg nach Palästina.

Deutsch-türkische Aussprache

Ruman Menemencioglu bei Ribbentrop

Berlin, 8. Juli. Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, empfing gestern den Generalsekretär im türkischen Außenministerium, Botschafter Ruman Menemencioglu. Erzellenz Ruman Menemencioglu ist vor kurzem an der Spitze einer Wirtschaftsdelegation in Berlin eingetroffen.

Die eingehende Unterredung, die der höhere türkische Beamte mit dem Reichsminister des Auswärtigen hatte, betraf sowohl die beide Länder berührenden Wirtschaftsfragen als auch die deutsch-türkischen Beziehungen im allgemeinen.

Kanadas Rolle im britischen Rüstungsplan

Errichtung von „Schattenindustrien“ — Flugzeuglieferungen und Pilotenausbildung

Drahtbericht unseres Vertreters

P. T. London, 8. Juli. Der sogenannte Empire-Verteidigungsplan sieht einerseits die Sicherung der Verbindungen Englands mit seinen Fernbesitzungen im Kriegsfalle vor, andererseits die Einschaltung der Rüstungsmöglichkeiten der Dominions in die gesamte englische Aufrüstung...

Mit besonderer Sorgfalt und besonderen Hoffnungen behandelt England im Rahmen dieses Verteidigungsplans Kanada. Als das strategisch erste und am leichtesten erreichbare Dominion. Dort sollen nach englischen Wünschen die vorfliegerangriffs vom Kontinent her sicheren Schattenindustrien der britischen Luftrüstung erwachsen und aus Kanada will England die dringend begehrte Verstärkung seines Pilotenstandes beziehen.

Kriegsmaterial wie Munition, Sprengkörpern, Maschinengewehren usw. getätigt werden können.

Was den zweiten britischen Wunsch der Verstärkung seines Pilotenstandes und die Heranziehung von Flugschülern aus Kanada betrifft, so ist er nur teilweise erfüllt worden. Die englische Forderung auf Einrichtung selbstständiger englischer Schulungslager zur Ausbildung von Piloten ist von der kanadischen Regierung abgelehnt worden.

Die britische Regierung hofft nun durchzugehen, daß sie Rekruten für die Luftwaffe in Kanada anwerben kann, die nach Ausbildung in den kanadischen Schulungslagern automatisch der englischen Luftwaffe zugeteilt würden.



Ob er dies Autogramm lesen kann?

Aus Anlaß des Besuchs der japanischen Jugendführer in Deutschland wurde von der Botschaft in Berlin dem japanischen Gaste ein Exemplar gegeben. Damit die gute Freundschaft auch nicht in Vergessenheit gerät...

Die Reise

BÄDERBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE / 8. JULI 1938

Kleine Einladung des Kocher- und Jagsttals

Man kommt sich vor wie eine Vorhut in Neu-land. Nicht, daß es unter den Torbogen von Bad Wimpfen an Ausflüglern mangelt. Nicht, daß an der Durchgangsstraße von Neckarfulm her der Kraftwagen eine Seltenheit wäre. Es gibt auch noch Begleiter mit schwerem Rucksack und festen Wanderstiefeln, die bis Kochendorf mithalten. Dann aber wird das Trüpplein kleiner.

Als wir gegenüber Dedheim ins Tal der Kocher über eine stauartige Hangwiese sehen — ihr volles, warmes Grün verlor sich ohne Uebergang im Grund —, sind wir allein. Wir können es uns nicht anders vorstellen als einen kaum je sich wiederholenden Zufall, daß zwei Menschen fußwandernde Weise bald einen geschlagenen Tag eine baumbestandene, schimmernde Straße mit prächtigen Ausblicken fast ohne Begegnung mit anderen Rucksackträgern durchstreifen. Die Straße zieht sich wie ein leicht gebogener Brückenbogen zwischen dem Hammere der Felder dahin, verschmährt nicht die zufällige Nachbarschaft eines Waldes, seines Duftes und des kühlen Windes aus dem Unterholz. Sie läßt keinen Zweifel, daß sie nicht gewillt ist, den windungsreichen Uebermut dieses kleinen Kocher mitzumachen, der gelegentlich groß und unartig wird, indem er bei Frühjahrshochwasser alle Grenzen des Anstands vergißt, seine Fluten über das saftige Vorland ergießt und selbst noch zwischen Weinfässern und Kartoffelhäufen in manchem Keller zumort.

Die Straße hat schon ihre Gemessenheit, sie läßt dann und wann durchblicken, daß — wenn's schließlich eilt — dort unten auch ein Schienenstrang, der getreulich auf alle Biegungen des Flusses reagiert, seiner Wege zieht. Sie selbst hält ordentliche Richtung und wenn man abends müde und glücklich ob des Geruchs fruchtbarer Bodens, der Weite des Himmels in Neuenstadt sein Bündel vom Buckel nimmt, dann hält sie zum Abschied noch ein Gutenachtgeschenk bereit: einen stillen, versponnenen Garten, über den die tausendjährige Linde ihre Arme hält. Auf hundert Säulen ruhen sie aus. Und neben solch verwitterten Zeugen einer uralten Vergangenheit erhält der menschliche Lebensabend seinen eigenen Sinn, auch derjeniger einsamer Frauen, wie sie ihn dicht neben dem Garten verbringen im Märkifest, lebendige Beziehung zu Schwabens großem Dichter, der im nahen Cleversulzbach Pfarrer war.

Wenn der Kocher sich in geheimnisvolle Schleifen legt, wenn er sich zu besinnen scheint, ob er sich teilen soll, um auf einem fetten Dorfanger Weiden und gelben Blumen, Fischern, Buben und Gänfen eine paradiesische Halbinsel oder gar eine Insel zu schenken und wenn sich in großartigem Schwung eine mausgrüne Steinbrücke, vom Alter kaum gebückt, über die ungeduldige Flut legt, ja, mühte man dann nicht sich an Stelle des geraden Weges diesen Schleifen im Tal endlich anvertrauen? Sie führen über viele solcher Steinbrücken, die ihren Sporn tapfer und seit jeher gegen die Wellen stellen, sie führen durch die sauberen Dörfer, zu denen so oft ein Schloß oder doch ein adrettes „Schlößle“ gehört.

Hinter den Hängen steht hoch der Sandwald und die Obstbäume klettern an ihnen hinauf. Und weil die Sonne Berg und Tal mit ausdauerndem Gleichmut überflutet, mühten nicht auch hier schon die Reben guten Trank geben? Es ist nur ein Zufall, daß wir nicht früher halt machen. Ein Zu-

fall, für den der glänzende Tag die leichte Verantwortung trägt. Er meint, hoch droben zwischen den Fachwerkhäusern des Burgstädtchens Forchtenberg sei noch Zeit, einen ganzen bezaubernden Abendblick in die Landschaft zu tun. Dessen Stadttor verschwindet hinter der nächsten Ecke, läßt sich noch einmal sehen, wenn der Weg wieder talwärts geht. Ein bunter, weicher Wiesenteppich begleitet ihn über den Fluß hinüber zum Waldrücken. Sind wir eine Stunde durch ihn marschiert, dann haben wir endgültig den Kocher vergessen.

Wirklich? Wir nähern uns seiner Schwester im engeren Tal, der Jagst. Zwischen ihr und Tannenwäldern liegt, der Vergangenheit zugetan, das Kloster Schöntal mit den hohen Türmen, seiner Kirche. Sind wir hier schon auf den Spuren Götz von Berlichingens, so bleiben wir ihnen nunmehr nahe, solange wir den hundert verschiedenen Windungen des Flüsschens nachgehen. Suchen läßt er sich hinter hohen Ufern und überhängenden Bäumen, er dehnt sich breiter und schimmernd zwischen sattem Hügel- und Tal, er wirft kleine und spitzige Wellen über Wehre und altersgraue Brückenpfeiler und in seinem Wasser spiegeln sich Kirchen, Scheuern und Schlösser. Berlichingen, Jagsthausen, Oberhausen, Wildern! Stammhaus der Berlichingen! Götzens eiserne Hand!

Die Sonne brennt auf die Hänge des Tals. An ihnen ziehen sich gen Westen die Nebel im arten, grünen Gewirr. Die Sonne streift über die Gipfel des Hardthäuser Waldes auf der anderen Seite. Und wenn schließlich der Blick von Mödmühls Götzburg noch einmal über die alte Stadtmauer hingleitet zum Bett der Jagst, dann gibt sie einen silbrigen Gruß zum Abschied. Er ist ohne Behmut, denn wir spüren die lächelnde Heiterkeit der Landschaft. Wir spüren sie als ein getuschelt erwandertes Geschenk zweier leuchtender Täler. Es könnte uns nur traurig stimmen, wollten wir nicht wie-



Kloster Schöntal an der Jagst

(Aufnahme: H. Richardt)

derkommen, haben wir doch sozusagen erst ein Zipfelchen durchstreift. Ein guter Tropfen im Ratskeller der schönen Stadt Heilbronn galt eigentlich schon diesem Wiederkommen. E. Au.

Romantisches Felsenland an der Elbe

Etwa in der Mitte der Kette der Gebirge, die die Grenze Deutschlands und der Tschecho-Slowakei bilden, liegt das Elbsandsteingebirge zu beiden Seiten des Durchbruchs, den die Elbe sich in dieses Felsenland gegraben hat. Es ist in aller Welt unter dem Namen „Sächsischer Schweiz“ bekannt geworden. Heute hat man damit begonnen, diesen irreführenden Namen wieder auszumergen, weil er keineswegs der Eigenart des Gebirges entspricht; denn das Elbsandsteingebirge, wie es künftig nicht nur in den Schulbüchern heißen soll, hat durchaus ein besonderes und einzigartiges Gesicht. Das hat ihm seinen Verkehr gebracht trotz des entliehenen Namens, der zu Anfang wohl die Besucher angelockt haben mag, sie dann aber sicher insofern enttäuscht hat, weil sie etwas anderes fanden, als sie nach dem Namen erwarten mußten. Aber die Enttäuschung hat dem Elbsandsteingebirge nicht geschadet, und das allein ist eigentlich schon Zeugnis genug dafür, daß es aus eigener Kraft und eigener Reiz leben kann als Anziehungspunkt für Reisende aus allen Erdteilen, ohne die Linde eines fremden und diesen Reiz keineswegs kennzeichnenden Namens.

Von Dresden her fährt man, etwa auf einem Schiff der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, stromauf.

Zur Linken hat man das sanfte Hügel- und Tal der Dresdener Heide und der anschließenden Berge; bald verengt sich das Tal, und dann treten die Felsgebirge, die das Antlitz dieses Berglandes geformt haben, dicht an den Strom heran. Nur um zweihundert Meter überragen sie das Flußbett. Aber eben das ist ihre Schönheit und ihr Reiz, daß sie diese verhältnismäßig geringe Höhe fast alle in einem einzigen Anlauf nehmen, daß sie schroff und steil emporsteigen und oft in einem trostigen, massigen Klotz noch einmal hundert Meter hoch ihre Krönung tragen. Dieser Blick vom Schiff aus ist es, der jeden, der zum ersten Male die Fahrt macht, überrascht. Wer in die Wunderwelt dieser Felsen eindringt, findet eine wahrhaft wild zerklüftete Landschaft, überragt von Kegeln und Kuppen, von Wänden und Felskern, die unbefestigt scheinen und von Rinnen und Rissen durchfurcht senkrecht in die Höhe ragen.

Etwa 30 Kilometer und 40 Kilometer lang zieht sich dieses Felsgebirge bis nach Böhmen hinein, durchschnittlich 400 Meter über Meereshöhe, in seiner höchsten Erhebung, dem Schneeberg, bis zu 700 Meter ansteigend. Aus der Hochebene, den etwa hundert Meter über dem Wasserpiegel der Elbe liegenden „Ebeneiten“, ragen die Felsen heraus: manchmal phantastisch großartige und gewaltige Nadeln, Kuppen, Kegele und dann wieder in Gruppen zusammenhängende Felsgebilde, die aber in sich wieder durch Schluchten und Klüfte gespalten sind. Die herrlichsten dieser Gebilde sind die Schrammsteine oberhalb von Bad Schandau und die Tuffsteine an der böhmischen Grenze. Der Kammweg, der durch die Schrammsteine hindurch kunstvoll und hoch wie von der Natur geschaffen sich hindurchzieht und alle paar Schritte neue Bilder erschließt, ist zweifellos ein Abbild des Wanderweges durch das gesamte Elbsandsteingebirge; von einigen der Felsenspitzen, auf die dieser Weg führt, kann man es auch ganz überschauen. Da umfaßt der Blick die ringsum aus der Höhe abfallenden Felsen. Ein Block reiht sich an den anderen, alle wirken wie selbständig lebend, und doch sind erst sie alle zusammen in ihrer Verschiedenartigkeit und Wildheit das Elbsandsteingebirge. Es ist eine romantische Felsenlandschaft mit tief eingeschnittenen schmalen Tälern und Gründen, schroffen Felsen und Kuppen und wuchtigen Klößen, als deren maßigster der Lilienstein sich breit und gewichtig heraushebt. Er beherrscht das Bild der Landschaft von der Einfahrt in das sich verengende Tal an. Denn er tritt am dichtesten an den Strom heran und vereinigt — wie auch gegenüber auf dem linken Ufer der Pfaffenstein — alles in sich, was die Eigenart und das Einzigartige dieser ganzen Felsenlandschaft ausmacht: das wuchtige Gesamtbild, die nur im Sandstein mögliche zerklüftete Felsbildung, die Schroffheit des Aufstiegs



Bad Krozingen

(Aufnahme: Berchtold)

Zehn Monate japanische Kriegswirtschaft

Von unserem A.M.-Berichterstatter in Japan

Mit der großen Umbildung des Kabinetts am Ende Mai bzw. Anfang Juni ist ein wichtiger Abschnitt der japanisch-chinesischen Beziehungen erreicht, und es ist lobnend, die ersten 10 Monate darauf zu überprüfen, wie die wirtschaftlichen Folgen bisher gewesen sind.

Es ist vielfach ansonstschweiflich geworden und das Interesse an landwirtschaftlichen Maschinen wächst. Eine weitere Folge ist, daß die verbleibenden Bauern sich aus der Landwirtschaft zurückziehen und es in zunehmendem Maße nicht mehr nötig haben, sich wie bisher nebenbei gewerblich zu betätigen.

Verwendungsgebot für Holzstopfen

Mehrere deutsche Firmen haben die Herstellung eines Stopfens aus deutschem Pappelholz aufgenommen, der geeignet ist, als Ersatz für die meisten anderen Holzstopfen zu dienen.

Umsatzsteuerumrechnungsätze auf Reichsmark

Die Umsatzsteuer-Umrechnungsätze auf Reichsmark für die nicht in Berlin notierten ausländischen Zahlungsmittel werden im Nachgang zu der Bekanntmachung vom 1. Juli 1938 für die Umsätze im Juni 1938 wie folgt festgelegt:

Preissenkung für landwirtschaftliche Geräte

Auf Veranlassung des Reichskommissars für die Preisbildung wurde die Einzelhandelspreise für landwirtschaftliche Schaufeln (A. B. Getreide, Frucht, Korn, Kartoffel, Weizen, Futterheu und Viehfutter) sowie für gepreßte Rübenblätter mit Wirkung vom 1. Juli 1938 um 12% gesenkt.

Nochmal höhere Zinkblechpreise

Der Erhöhung der Zinkblechpreise um 0,25 RM je 100 kg, vom 6. d. M. betrübelt gleich 46,88 RM.

Wertpapier- und Warenmärkte

Berlin: Aktien weiter abbröckelnd, Renten ruhig

Berlin, 7. Juli. (Frankfurt) An den Aktienmärkten waren zumetzt erneut Abschwünge zu beobachten, jedoch blieb im Vergleich zum Sonntag eine größere Widerstandsfähigkeit unverändert.

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 7. Juli. (Frankfurt) Der Geldmarkt hat am Donnerstag bei ruhiger Grundstimmung im Vergleich zum Sonntag ein ziemlich unverändertes Bild. Der Satz für Monatsgeld hielt sich weiterhin auf einem Stande von 2,87-3,12 Prozent.

Metalle

Berlin, 7. Juli. (Frankfurt) Metall-Rotierungen Original-Gütern...

Tagung des Internationalen Weißblechkarrells in Baden-Baden

Zu Beginn dieser Woche trat in Baden-Baden der Internationale Weißblechkarrell, die International Tinplate Association (ITA), zusammen.

H.V. Pfalzwerke AG, Ludwigshafen a. Rh.

Die AG der Pfalzwerke AG, Ludwigshafen a. Rh., billigte einstimmig den Abschluß für das Geschäftsjahr 1937 mit wieder 4% Prozent Dividende.

Finanzierungsgruppe für den Ausbau des Elektrizitätswesens in Frankreich

Im Rahmen des Finanzierungsprogramms der großen Arbeiten wurde am Dienstag eine Finanzierungsgruppe für den Ausbau des Elektrizitätswesens in Frankreich mit einem Aktienkapital von 200 Mill. Franken gegründet.

Tagesspiegel

Von der großen japanisch-chinesischen Wirtschaftskonferenz wurden die Möglichkeiten einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Japan und China wiederholt diskutiert.

Die wichtige Sachjahres-Statistikanalyse der Reichs-Kredit-Gesellschaft stellt fest, daß sich für die deutsche Wirtschaft im nächsten Ertragsjahr die Besteigung neuer wirtschaftspolitische Aufgaben ergeben, bei denen der Arbeitsspiegel, die Ergänzung und Erweiterung des Produktionsapparates und die Bildung von ausstehenden Reserven an umfangreichen Gütern im Vordergrund stehen.

Die Ernährung-Bank AG, hat ihren Majoritätsanteil an Aktien der Reichs-Rohstoff-Werke, Hohenlimburg, in diesen Tagen verkauft.

Berliner Börse

Table with 3 columns: Variable Werte, 6.7., 7.7. Includes entries like Stauschloß, Industrieaktien, Anhangeltoren, etc.

Kassakurse

Table with 2 columns: Kassakurse, 6.7., 7.7. Includes entries like Reichsmark, Reichsmark, etc.

Frankfurter Börse

Table with 3 columns: 6.7., 7.7., 6.7., 7.7. Includes entries like Stadtscheine, Industrieaktien, Fabrikaktien, etc.

Devisen- und Sortenfunk

Table with 4 columns: Devisen, Sorten, 6.7., 7.7. Includes entries like Deutscher Reichsbank, Argentinien, Belgien, etc.

Heute Premiere des ital. Spitzenfilms in deutscher Fassung!



DER GROSSE APPELL DER VERRAT VON DSCHIBUTI

In den Hauptrollen: Lina D'Acosta, Camillo Pilotto

Aufrüttelnd! Spannend! Mitreißend!

„Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen“ „Wenn einer eine Reise tut...“ Fox-Tönende-Wochenschau

RESI Waldstraße 30

Bäder- u. Kurverwaltung Baden-Baden Schloßkonzerte in Favorite am Samstag, den 9. Juli 1938, 20 Uhr und am Sonntag, den 10. Juli 1938, 16.30 Uhr

Köln-Düsseldorfer-Rheindampfschiffahrt ab Karlsruhe-Oafen Nordhafen, Linie 1

Immobilien Dreifamilienhaus am Turmberg

M. Kübler & Sohn Karlsruhe, Kaiserstr. 82a, Tel. 461.

Kaufgefuhrte Gebrauchter, guterhaltener Parallel-Schraubstock

Kaufmann für Buchhaltung u. Korrespondenz

Stellen-Gesuche Intelligente junge Dame mit eigener Schreibmaschine übernimmt Nebenberufliche

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Kaufmann für Buchhaltung u. Korrespondenz

Heute 85. Vorstellung! Vor 50 Jahren Theaterskandale - heute endlose Begeisterung! Max Halbes weltbekanntes Drama

Lachen ist die Parole über das neue entzückende Filmlustspiel „Kein Wort von Liebe“

Leinen- und Sommer-Kleidung Helle Kammgarn-Anzüge 48.- 59.- 68.- 85.-

Trachten-Kleidung Leichte praktische Janker 8.50 12.50 18.50 24.50

Hilfsarbeiterinnen Büglerinnen und solche, die das Bügeln erlernen wollen, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Stenotypistin als Aushilfe für Anwaltskanzlei gesucht

Empfehlungen Massage Sport-Heil-Entfettungsmassage

Stellen-Gesuche Möbelpacker und Schreiner

Suche f. m. treues, fleiß. f. h. d. l. Mädchen

Omnibus-Sonderfahrten Sonntag, 10. Juli, Abfahrt 7.30

Boxkampf Neusel-Lazek in Stuttgart, Fahrpreis 4.00

Omnibus-Reiseverkehr Mannherz Karlsruhe

... und wenn Sie Farbaufnahmen machen wollen, dann ist die Kine-Exakta die Richtige



Sprellichtspiele Lenzkirch Die Glaserbüein Ein Schwarzwälder Heimatspiel von Paul Körber

Ämliche Anzeigen

Bruchsal. Bekanntmachung Wüstung und Aushebung 1938 im Amtsbereich Bruchsal

Hausach. Bekanntmachung Die Andree Kolmann, Schäffer, Ehefrau in Hausach

Immobilien

Sehr rentables Haus in der Westendstraße

Einfamilienhaus 4 Zimmer, Küche, Bad, etc.



Eingetroffen: Neue Sendung Tomaten 500 g 34 - 32 Kartoffeln neue deutsche 500 g 10

BEANNKUCH 3% RABATT